

H. Geyer, Volksmedizin, Sympathie und Aberglaube (in Heimat und Volkstum 11 (1933))

S. 236

Wenn ein Vieh in einen Nagel getreten, so spricht: "Dies ist der Nagel, mit dem Christus der Herr ist angenagelt worden, daß es nicht geschwillt und nicht geschwärt und keinen anderen Schaden begehrt." + + +

(hsl. 19. Jh.)

*Bayr. Wald*